

Umgang mit Förderschulkollegen an der Schule

Beitrag von „Quittengelee“ vom 13. Oktober 2023 09:27

Zitat von Gymshark

CDL : Es hat nichts mit Empathielosigkeit zu tun, wenn es als unfair empfunden wird,

Kinder mit Einschränkungen sind sich ihrer Sonderrolle in unserer Gesellschaft bewusst. Sie wollen nicht unnötig für Dinge, die außerhalb ihres Beeinflussungsspielraums liegen, benachteiligt werden, wollen aber auch nicht aus Prinzip heraus in Watte gepackt werden. Ein schwieriger Spagat, vor dem auch viele Schulen mit Inklusionsschülern stehen.

Genau so sehen es einige Kollegen und -innen bei uns an den Oberschulen eben leider auch. "Warum soll der für dieselbe Leistung eine bessere Note kriegen?" wurden wir schon gefragt. Oder "sie soll nicht denken, dass sie so gut ist. Es muss realistisch bleiben, wir verschenken hier keine Noten."

Und nun kommen Förderschulkolleg*innen an solche Schulen und sollen "beraten". Tja, 'ich rate Ihnen, Ihren Verstand einzuschalten und sich endlich mit Lernziendifferenz und Leistungsbewertung auseinanderzusetzen' sagt man dann natürlich nicht.